

Antrag 152/I/2025**KDV Pankow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Verbesserung der Sprachförderung durch eine Stärkung des Fachs Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

- 1 Die SPD fordert die SPD-Faktion im Berliner Abgeordnetenhaus auf, die Arbeitsgrundlage der Lehrkräfte mit dem Fach Deutsch-als-Zweitsprache zu verbessern. Im Einzelnen fordern wir:
- 5 1. Mindestens halbjährige Arbeitsverträge Wir fordern, dass alle Lehrkräfte im Fach Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ) Arbeitsverträge mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr erhalten.
 - 9 2. Bachelorabschluss als Mindestanforderung Die Mindestqualifikation für die Einstellung einer Lehrkraft im Fach DaZ muss ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Fach DaZ oder ein fachlich vergleichbarer Hochschulabschluss sein.
 - 14 3. Einführung landesweiter Online-Sprachstandstests für DaZ-SuS Wir fordern die Einführung landesweiter online Vergleichstests zusätzlich zu den bereits bestehenden Deutsch-Vergleichstests für DaZ-Schüler*innen (SuS), um die Sprachkompetenzen regelmäßig und objektiv zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Tests müssen anonymisiert öffentlich zugänglich gemacht und auf der landeseigenen Webseite der Senatsverwaltung veröffentlicht werden.
 - 23 4. Einführung individueller Lernzeit mit DaZ-Fachkräften Wir fordern, dass DaZ – SuS auf Grundlage von Sprachstandstests zeitweise individuelle Förderung erhalten.
 - 27 5. Erhöhung der finanziellen Mittel und Besetzung weiterer Stellen Wir fordern, dass die Senatsverwaltung höhere finanzielle Mittel im Haushalt bereitstellt, um die Zahl der Lehrkräfte im Fach DaZ deutlich zu erhöhen. Es muss gewährleistet werden, dass ausreichend Stellen besetzt werden.

Begründung

- 36 1. Mindestens halbjährige Arbeitsverträge Die Beschäftigung von Deutschlehrkräften im Bereich DaZ auf befristeten Verträgen führt zu hoher Unsicherheit und Fluktuation. Diese Unsicherheit erschwert nicht nur die langfristige Planung der Lehrkräfte, sondern wirkt sich auch negativ auf die Kontinuität des Unterrichts und die Qualität der Sprachförderung an den Schulen aus. Unbefristete oder langfristige Verträge gewährleisten einen stabilen Unterrichtsalltag für DaZ-SuS und tragen dazu bei, talentierte und hochqualifizierte Lehrkräfte auch aus privaten Bildungseinrichtungen an öffentliche Schulen langfristig zu binden.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die SPD Berlin fordert die SPD-Faktion im Berliner 1 Abgeordnetenhaus auf, die Arbeitsgrundlage der Sprachassistenten und Lehrkräfte mit dem Fach Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ) zu verbessern. Im Einzelnen fordern wir:

1. Mindestens einjährige Arbeitsverträge

Wir fordern, dass alle Sprachassistenten sowie Lehrkräfte mit DaZ – Zertifikat ergänzung im Fach DaZ nur Arbeitsverträge mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr erhalten.

2. Erweiterung des Lehrkräftepools mit DaZ als Zertifikat ergänzung ohne linguistische Zugangsbeschränkungen und Gewinnung von Quereinsteigern*innen mit Bachelorabschluss oder vergleichbaren Abschluss mit DaZ-Masteraufbaustudium

- 49 1. Bachelorabschluss als Mindestanforderung Ein
50 hochqualitativer DaZ-Unterricht erfordert eine
51 fundierte Ausbildung der Lehrkräfte. Ein abge-
52 schlossenes Bachelorstudium stellt sicher, dass
53 die Lehrkräfte über das nötige Grundlagenwissen
54 verfügen, um die spezifischen Anforderungen des
55 DaZ-Unterrichts zu erfüllen. Nur durch qualifizierte
56 Lehrkräfte kann eine effektive Sprachförderung
57 stattfinden, die den Bedürfnissen der Lernenden
58 gerecht wird.
- 59 2. Einführung landesweiter online-Sprachstandtests
60 für DaZ-SuS Die Einführung von regelmäßigen, ob-
61 jektiven Tests bietet eine transparente und ver-
62 gleichbare Grundlage zur Messung des Fortschritts
63 im DaZ-Unterricht und das in ganz Berlin. Diese
64 Tests ermöglichen es, die Effektivität verschiede-
65 ner DaZ-Programme zu überwachen und anzupas-
66 sen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse fördert zu-
67 dem eine breite gesellschaftliche Diskussion über
68 die Qualität der Sprachförderung und sorgt für eine
69 stärkere Verantwortlichkeit.
- 70 1. Einführung individueller Lernzeit mit DaZ-
71 Fachkräften Deutsch als Zweitsprache zu erlernen
72 erfordert eine gezielte Unterstützung. DaZ-SuS
73 haben häufig Schwierigkeiten mit der Grammatik,
74 dem Wortschatz und der Satzstruktur. Durch den
75 direkten Kontakt zu einer DaZ-Lehrkraft können
76 Missverständnisse erkannt und geklärt werden.
77 Die Schüler*innen gewinnen nicht nur deutlich
78 schneller sprachliche Sicherheit, sondern auch
79 mehr Selbstvertrauen im Umgang mit der deut-
80 schen Sprache. Diese individuelle Förderung erhöht
81 die Chancen sprachliche Defizite auszuräumen, so
82 schnell wie möglich auch in Regelklassen mithalten
83 zu können und die Integration in das deutsche
84 Bildungssystem erheblich zu erleichtern.
- 85 2. Erhöhung der finanziellen Mittel und Besetzung
86 weiterer Stellen Der steigende Bedarf an DaZ-
87 Lehrkräften, vor allem aufgrund der zunehmenden
88 Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund, erfor-
89 dert eine Ausweitung der Ressourcen. Aktuell sind
90 die bestehenden Stellen nicht ausreichend, um allen
91 Schüler*innen eine angemessene Sprachförderung
92 zu bieten. Eine deutliche Erhöhung des Budgets und
93 der Stellenanzahl ist notwendig, um den Anforde-
94 rungen eines modernen Bildungssystems gerecht
95 zu werden und Chancengerechtigkeit mit Blick auf
96 eine hochwertige Sprachförderung zu gewährleis-
97 ten.